



Eine Initiative des
Ministeriums für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bau.Land.Partner

Potenzialflächenanalyse



Agenda



1. Bau.Land.Leben – Initiative zur Baulandmobilisierung
2. Bau.Land.Partner – Instrument zur Baulandmobilisierung
3. Ausgangslage und Zielsetzung
4. Verfahren
5. Konsensvereinbarung

1. Bau.Land.Leben – Initiative zur Baulandmobilisierung

www.baulandleben.nrw

Unsere Unterstützungsangebote: Für jede Phase die passende Lösung.

Zum Leistungsfinder →

**Flächen
anbieten.**

Liegenschaftsmanagement →
Für jede Landesfläche die passende Nutzung ermöglichen

**Bauland
aktivieren.**

Bau.Land.Partner →
Standorte mit Potenzial aktivieren

Bau.Land.Partner+ →
Standorte mit Lastflächen heben

Bau.Land.Bahn →
Flächen der Bahn mobilisieren

Bauland an der Schiene →
Flächen an der Bahn mobilisieren

**Bauland
entwickeln.**

Kooperative Baulandentwicklung →
Ressourcen für neue Baugebiete und bezahlbaren Wohnraum stärken

Rahmenvertragsinitiative →
Prozesse vereinfachen, Bauleitplanung beschleunigen

**Projekte realisieren
im Rheinischen Revier.**

Starke Projekte →
Starke Projekte für ein starkes Revier realisieren.

2. Bau.Land.Partner – Instrument zur Baulandmobilisierung



Bau.Land.Partner Standort

- Gefördertes **Landesinstrument** für Kommunen und Flächeneigentümer
- Ziel: **Stärkung der Innenentwicklung**
- Flächen im **Siedlungszusammenhang**, die ihre ehemalige Nutzung verloren haben
oder
- deren Nutzung der **Standortqualität** nicht gerecht wird
- Durchführung: **NRW.URBAN**

3. Ausgangslage und Zielsetzung

Zielsetzung

Umfassende Gesamtstrategie zur Priorisierung, Entwicklung und Umsetzung von Gewerbeflächen

Verfahren

- Sonderfall außerhalb des Regelbetriebs
Bau.Land.Partner
- Verfahren in mehreren Stufen



4. Verfahren – Übersicht Stufen

Stufe 1

Zieldefinition,
Entwicklung eines Kriterienkatalogs
und vorläufige Priorisierung



Stufe 2

Vertiefende Leistungen
an den Standorten



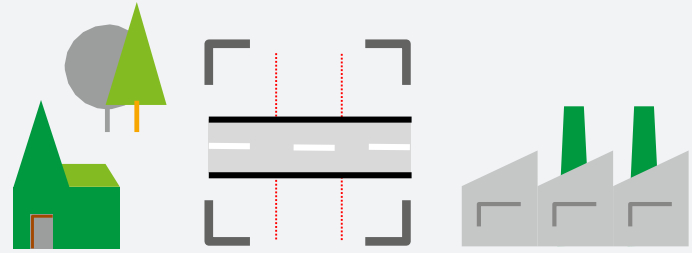
Stufe 3

Handlungsempfehlungen



Stufe 4

Bei Bedarf:
Übergang in Regelbetrieb



4. Verfahren – Stufe 1 und 2

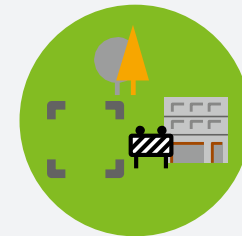
Stufe 1 Zieldefinition, Entwicklung eines Kriterienkatalogs und vorläufige Priorisierung

- gemeinsame Erarbeitung von übergeordneten Entwicklungszielen
 - gemeinsame Definierung von Bewertungskriterien
 - Identifizierung der Potenziale und Hemmnisse an allen Standorten
 - u. A. Erstansprache Eigentümer
- Vorläufige Priorisierung



Stufe 2 Vertiefende Leistungen an den Standorten

- Erarbeitung einer Checkliste für spezielle gewerbliche Nutzungsarten
- gemeinsame Festlegung einer speziellen gewerblichen Nutzungsart
- erste Konzeptskizzen / überschlägige Grobkosten- und Erlösschätzung



4. Verfahren – Stufe 3 und 4

Stufe 3 Handlungsempfehlung

- Konkrete Entwicklungs- und Umsetzungsempfehlung
- Gesamtstrategie für alle Standorte



Stufe 4 Bei Bedarf: Übergang in Regelbetrieb


- Klärung der Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer
- Moderationsprozess Stadt / Eigentümer
- ggf. Weiterentwicklung der Konzeptskizzen
- Schärfung Kosten-/Erlösbetrachtung



5. Konsensvereinbarung

Konsensvereinbarung

- allgemeine Regeln zur Zusammenarbeit
- mehrstufiges Verfahren
- Mitverantwortung für die Durchführung der Verfahrensschritte
- Refinanzierung (1.000 € pro Standort)



Eine Initiative des
Ministeriums für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

KONSENSVEREINBARUNG

Bau.Land.Partner ist ein Angebot des Landes Nordrhein-Westfalen an die Städte und Gemeinden sowie mitwirkungsbereite Eigentümer zur Aktivierung von Standorten, die ihre frühere Nutzung verloren haben oder effektiver genutzt werden könnten. Bau.Land.Partner wird durchgeführt von NRW.URBAN. Die NRW.URBAN GmbH & Co KG handelt im Zuge des Abschlusses dieser Vereinbarung im Auftrag und auf Rechnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bau.Land.Partner, Fritz-Vomfelde-Straße 10 in 40547 Düsseldorf

und

die «Stadt_Gemeinde» «Kommune», Adresse

schließen auf Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrags zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD), und NRW.URBAN GmbH & Co KG (NU) sowie des Rahmenvertrags zwischen NRW.URBAN GmbH & Co. KG folgende Konsensvereinbarung:

Präambel

Das Land Nordrhein-Westfalen verfolgt das Ziel einer flächensparenden und bedarfsgerechten Siedlungsentwicklung. Die Aktivierung unter- oder ungenutzter Flächenpotentiale im Siedlungszusammenhang liegt dabei im besonderen Landesinteresse.

Die Landesregierung unterstützt die Kommunen bei der Aktivierung von Flächenpotentiale durch das Programm Bau.Land.Partner. Aufgabe von Bau.Land.Partner ist es, die Mitwirkung der Eigentümer herbeizuführen, die Verfügbarkeit der Flächen zu klären, die Machbarkeit einer Entwicklung zu untersuchen und möglichst eine Verbindlichkeit für die Umsetzung herzustellen. Das Land Nordrhein-Westfalen finanziert dieses dialogorientierte Verfahren maßgeblich.

Bau.Land.Partner ist ein Angebot des Landes NRW an die Städte und Gemeinden als Teil der Initiative Bau.Land.Leben des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen.

NRW.URBAN GmbH & Co. KG • Reviestraße 3 • 44379 Dortmund • www.nrw-urban.de
Sitz der Gesellschaft: Dortmund • Registergericht: Dortmund • HRA 14550
Komplementärin: NRW.URBAN Service GmbH • Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Happe
Geschäftsführung: Henk Brockmeyer • Ludger Klödt • Sitz der Gesellschaft: Dortmund • Registergericht: Dortmund • HRB 21983



Eine Initiative des
Ministeriums für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontaktieren Sie uns gerne bei Rückfragen:

Jonas Schwarz

Tel.: 0211 – 54238 478

jonas.schwarz@nrw-urban.de



Die Unterstützungsangebote der Initiative Bau.Land.Leben
werden durchgeführt von NRW.URBAN.

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

